

A 096/2011 (VWD)

Auftrag Roland Heim (CVP, Solothurn): Szenarien für den Kanton Solothurn betreffend Ausstieg der Schweiz aus der Atomenergie (22.06.2011)

Der Regierungsrat wird aufgefordert – wenn möglich zusammen mit der Beantwortung der beiden Aufträge 034/2011 (Richtplanverfahren) und 035/2011 (Ausstieg aus der Atomenergie) – dem Kantonsrat aufzuzeigen

1. Wie er die Pläne des Bundesrates und die bis Dato vorliegenden Beschlüsse der Bundesversammlung betreffend langfristiger Ausstieg aus der Atomenergie für den Kanton Solothurn umsetzen will.
2. Welche Konsequenzen das auf die solothurnische Gesetzgebung, Richtplanung etc. haben wird.

Im Rahmen dieser Beratungen soll der überwiesene Auftrag 046/2007: „Das Niederamt als Standort eines neuen Kernkraftwerks sichern“ beschrieben werden, sofern die Antworten der Regierung keine weiteren Aktivitäten im Sinne diese Auftrags zulassen.

Begründung (22.06.2011): schriftlich.

Begründung aus dem Vorstosstext ersichtlich.

Weitere Begründung: Abschreibungen von überwiesenen, aber noch hängigen Vorstössen, sollten aus prinzipiellen Gründen nicht einfach ohne vorherige Behandlung in den entsprechenden Kommissionen und im Kantonsrat vorgenommen werden – es sei denn, es liegen verbindliche Bundesbeschlüsse vor, welche ein Erledigung der Vorstösse verunmöglichen. Dies war im Falles des Auftrags 046/2007 per 31.12.2010 (Stichtag des Geschäftsberichts) nicht gegeben. Entsprechend soll der Auftrag nur nach einer sachgerechten Diskussion beschrieben werden.

Unterschriften: 1. Roland Heim, 2. Stefan Müller, 3. Sandra Kolly, Willy Hafner, Peter Brotschi, Rolf Späti, Susan von Sury-Thomas, Urs Schläfli, Silvia Meister, Susanne Koch Hauser, Hans Abt, Martin Rötheli, Annelies Peduzzi, Roland Fürst, Barbara Streit-Kofmel, Markus Flury, Irene Froelicher, Fabio Jeger. (18)